

Seener Bote

März 1981

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

9. Jahrgang Nr. 55



Beiträge an die Redaktion

Inserate
Vereine/Vereinschronik
Finanzen
Postcheckkonto
Satz und Druck
Herausgeber

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 28 39 06

Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88

Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70

Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17

Frau E. Ott, Grundstr. 8, Tel. 29 80 39

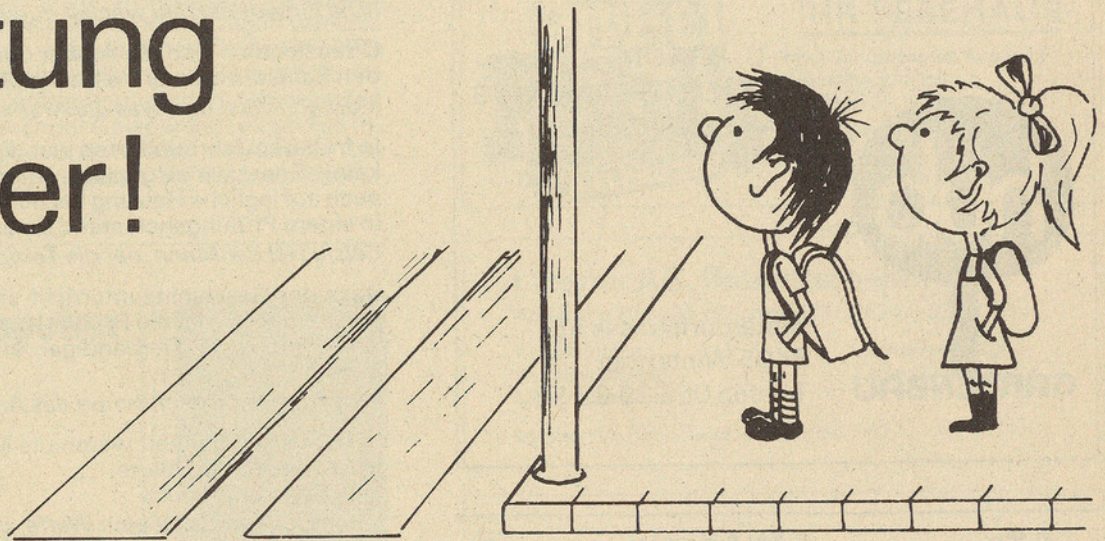
84-2049

Ernst Jäggli AG

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

Achtung Kinder!



Freuden und Leiden eines Schulmeisters

oder

Die Frucht mehrjähriger pädagogischer Bemühungen

Im frühen Kindesalter spielt die Prägung durch die Umwelt eine grosse Rolle. Erfreulich ist, dass sich die Eltern dieser Tatsache bewusst sind.

Ein Vater im Gespräch:

«Ich ha grad chürzli im-ene Psychologiebuech ggläse, d'Chind seiget scho mit föifi imprägniert!»

Auch eine Grossmutter wusste Bescheid. Mit sorgenvollem Gesicht deutete sie an, was ihrem Viertklässler bevorstehe:

«Me mues scho luege; jetz chunt er denn sowieso bald is Publizitätsalter!»

(Ein Hoffnungsschimmer im gegenwärtigen Zeitungsterben?)

Trotz Jugendkrawallen kennt die Polizei offenbar keine allzugrossen Nachwuchssorgen; auch dieser Beruf hat schliesslich seine schönen Seiten.

In einer Sprachübung hiess es:

Der Polizist hält die Fahrzeuglenkerin an und füllt einen Busenzettel aus.

Die Halbwüchsigen haben schon ihre Probleme. Ein Schüler sagte:

«'jählings' bedeutet, wenn ein junges Mädchen heiratet, und sie ist noch minderjährig!»

Wie steht es eigentlich heute; haben sich die Zustände gebessert? Ein Knabe schrieb:

Ein Kind, das log, wurde früher mit der Rute gezüchtet.

Fühlen Sie sich in der Rechtschreibung sattelfest? Dann prüfen Sie sich anhand folgender Fremdwörter aus Diktateften:

Eschenyeur, Grepfrutis, Tratzporteur, Pommes fritz, Tienescher, Elektitrität, Sauge, Bordmoneie.

Projektierungs-
und Installationsfirma für
luft- und wärmetechnische Anlagen

airba ag

Oberseenerstrasse 124
8405 Winterthur Telefon 052 28 36 26

R. BAER AG, SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 38 50

Bäckerei-Konditorei E. Börner
Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene
Sorten Brot ohne künstliche
Zusätze und Frischhaltemittel

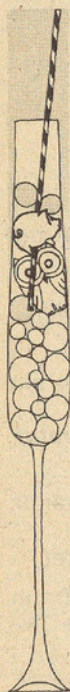


H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

**Es
Gschänkli
macht
Freud...**

Es gibt 1000 Gelegenheiten, mit einem Mitbringsel Freude zu bereiten. Und es gibt in unserer Geschenkboutique 1000 Möglichkeiten, das Richtige auszuwählen.



**Lässig,
plauschig,
jeansig...**

Unkomplizierte mögen die ewig jungen Jeans vom Chatte. Von Lee Cooper, Levi's, Arizona, Tornado, In-Wear und Life. Verschiedene Formen und Schnitte. Und dazu die passenden Blusen, Hemden, Pullis, Shirts, usw.



Geschenkartikel
und Mode-Boutique:
Einkaufszentrum
Winterthur-Seen

Vor der ersten Geometriestunde fragte ein Knabe, der wusste, dass man dabei besondere Hilfsmittel braucht: *«Mues me de Dompptör mitbringe oder chunt mer en i der Schuel über?»*

Als es darum ging, dem Sinn des Wortes Hypotenuse (lange Seite des rechtwinkligen Dreiecks) auf die Spur zu kommen, behauptete einer: *«Hypotenuse das ist wenn man ein Mensch hypnotisiert!»*

Ein anderer widersprach: *«Nein, Hypotenuse ist eine Krankheit.»*

In der Botanik zeigte sich ein neues, gewaltiges Tätigkeitsfeld für das Rote Kreuz: *«Es geht nicht lange, so ist die ganze Wiese verblüet.»*

Auch Tierstimmen bilden ein Thema, das bei Viertklässlern grossen Anklang findet: *Das Schaf mäht
Das Schwein schnarcht
Der Buchfink zwittert*

Wenn es gilt, Begriffe zu klären, kommt es oft zu einem geistigen Höhenflug: *«Gällezi, en Luftibus isch en Adler!»*

In der Geographie lernten die Kinder neue Begriffe kennen: Geburtenüberschuss, Überschuss an Todesfällen, Wandergewinn, Wanderverlust. Aus der Repetitionsstunde: *«Die Einwohnerzahl wächst durch Geburtenschuss.»*

Offensichtlich sind die Araber durch die Ölkrise auch bei den Schülern stärker ins Bewusstsein getreten: *«'urbar' heisst das, was die Araber aufdem Kopf haben.»*

In früheren Jahrhunderten war die Menschheit noch von keiner Energiekrise geplagt; wahrscheinlich konnte man auch auf jegliche Heizung verzichten. In einem Prüfungsheft stand zu lesen: *Celsius ist der Mann, der die Temperatur erfunden hat.*

Dass der Geschichtsunterricht erfolgreich war, bestätigen immer wieder die Prüfungsantworten. Jeder moderne Tierbändiger erleichtert, wenn er vernimmt: *«Die Römer kannten schon das Amphibientheater.»*

In der Vergangenheit waren die Menschen offenbar viel friedliebender als heute. Eine Schülerantwort: *«Eine Hellebarde ist eine Waffe, die die Ritter zur Verzierung der Schlösser benutzten.»*

Ein besonders Kundiger half der Klasse ein andermal aus der Verlegenheit: *«Ein Eremit ist eine Versteinerung.»*

Um die heutigen Einwohner von Avenches, dem früheren Aventicum, vor Frustration zu bewahren, verschweigt man ihnen gegenüber wohl besser die Herkunft des Ortsnamens: *«Die Hauptstadt der Helvetier hiess Affendigum.»*

Teilweise mit grosser Betrübniß registriert von
Hans Diem

W. WILD 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft
Muesch es Velo oder Mofa ha,
dänn isch de Wild in Seen da.

In eigener Sache

Wir möchten wieder einmal in Erinnerung rufen: Alles, was die **Vereine** betrifft und alle Daten für den **Veranstaltungskalender** wollen Sie bitte Urs Schnieper, Büelhofstrasse 36, zustellen.

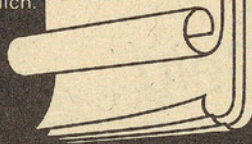
Hätten Sie Freude, hin und wieder etwas für den Seener Boten zu schreiben? Wir suchen weitere **freie Mitarbeiter**. Ihre Aufgabe würde lediglich darin bestehen, das Redaktionsteam ganz sporadisch mit selbstgewählten Beiträgen zu unterstützen. Wir freuen uns, wenn wir einen vielfältigen Seener Boten anbieten können. Dies ist aber nur durch die Mitarbeit vieler möglich. Wagen Sie es doch einmal!
Weitere Auskünfte erteilt die Redaktion.

Die nächste Ausgabe des Seener Boten (Nr. 56, Ausgabedatum 13. Mai) wird in den meisten Quartieren durch neue Schüler ausgeteilt werden. Diese müssen die Örtlichkeiten zuerst kennenlernen. Das Finden aller Briefkästen (und von den Gefundenen keinen auszulassen) ist gar nicht so einfach! Wenn Sie also nach dem 13. Mai keinen Seener Boten erhalten haben sollten, so haben Sie bitte Verständnis und holen Sie sich einen in der Bibliothek oder in der Drogerie Kägi. Aber vergessen Sie nicht, sich bei E. Lanz, Telefon 29 38 88, zu melden. Ich bin sicher, dass auch die neuen 4.-Klässler den Seener Boten mit der gleichen Begeisterung austragen werden, wie dies meine jetzigen 6.-Klässler taten. Diesen möchte ich an dieser Stelle für ihren dreijährigen Einsatz bestens danken und ihnen ein Kränzchen winden. Oft mussten sie bei nicht immer passender Gelegenheit einen Teil ihres freien Nachmittages opfern oder manchmal bei ärgstem Regen oder Schneetreiben ihre Pflicht erfüllen.

Mit Schneider-Meili
Ihren nächsten
Tapetenwechsel
vornehmen. Und so
wieder eine frohliche
Wohnatmosphäre
in Ihre
4 Wände bringen.

Tapeten

Die Auswahl ist jetzt
besonders gross.
Die fachliche Beratung
ist kostenlos
und unverbindlich.



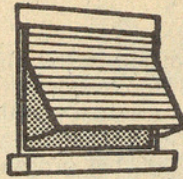
schneider meili ag

Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
052 22 75 65

Restaurant Sonne Seen

Saal für Gesellschaften und
Vereinsanlässe
Neu: Ruhige Gartenwirtschaft.

Das Beste aus Küche und Keller empfiehlt
Familie H. Boksberger Tel. 29 51 16



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieladen
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

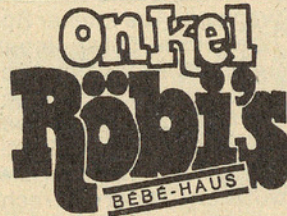
HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Telefon 052 - 27 44 68



Garage Oberseen
P. de Favrat

Oberseenerstrasse 108 B
8405 Winterthur
Tel. 052 29 55 11



IHR BÉBÉHAUS

mit der grösseren Auswahl
Scheideggstrasse 6
Telefon 29 20 00

Oberer Graben **50**
beim Obertor
Telefon 23 54 54

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

- Bürobedarf-Schulbedarf
- Büroeinrichtungen
- Schreib- und Rechenmaschinen

Qualität und Service aus dem Fachgeschäft in der Altstadt

büro-schoch

Untertor 7 8401 Winterthur Tel. 052/22 27 47

Paul Schmid

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

Wie anders sind Behinderte?

Unter dem Titel «Wir Blinde sind wie betriebsbereite Autos . . .» wurden im letzten Seener Boten die vielfältigen Schwierigkeiten sehbehinderter Menschen im Alltag und in der Umwelt beschrieben. Die Bemühungen der Blinden um die Erhaltung einer möglichst grossen Selbständigkeit rufen bei den Sehenden (sehen wir wirklich?) Gefühle der Bewunderung und der Hochachtung hervor. Gleichzeitig drängt sich jedoch die Frage in den Vordergrund, wie der Durchschnittsbürger auf andere Arten von körperlicher Behinderung reagiert, auf fehlende oder unbrauchbare Körperteile beispielsweise oder auf ein durch Lähmung oder Unfall entstelltes Gesicht. Kann der gesunde Mensch einem behinderten Mitmenschen mit Gleichmut begegnen, ihn als vollwertigen Partner akzeptieren, so wie er ist?

Wie sehen Behinderte ihren Körper?

In der Zeitschrift «Puls», dem Sprachrohr der Organisationen Impuls und CBF (Club der Behinderten und ihrer Freunde) äussern sich in der Februar-Ausgabe viele Behinderte zu ihrem Körper, ihrer Einstellung zum Körper und Körperlichen allgemein und zur Reaktion der Nichtbehinderten, wenn beispielsweise in einem Schwimmbad die körperliche Behinderung augenfällig wird, nicht mehr zu übersehen oder totzuschweigen ist. «Wie demütig ist es für mich, am Boden kriechen zu müssen, wenn ich meine Gehapparate weglege. Aus meiner Bodenperspektive sehe ich nur übergrosse Füsse, lange Beine, die gehen, rennen und hüpfen. Es ist angsteinflößend und ungemütlich; ich fühle mich unten, Assoziationen mit einem Hund, der unterwürfig kapituliert», so beschreibt beispielsweise eine behinderte Frau aus Zürich ihre Eindrücke in der Badi. Sie kommt in ihrem Artikel zum Schluss, dass Behinderte trotzdem – oder erst recht

– in die Badanstalt gehören: «So können wir auch damit aufräumen, dass eine Behinderung, die durch Ausziehen der Kleider in vollem Umfange sichtbar wird, böse Folgen haben könne für schwangere Frauen, sensible Menschen oder sonstwie Anfällige. Eine regelmässige Begegnung hilft auch mit, Ängste und Fantasien Nichtbehinderter ins rechte Licht zu rücken, nämlich zu zeigen, wie ein gelähmtes, krummes Bein aussieht, wie ein Körper auch ohne Bein schön sein kann.»

Begegnungsmöglichkeiten fördern!

Wie reagieren wir sogenannten «Normalen», wenn wir einem Behinderten begegnen? Gehören wir zu denen, die beschämt wegschauen und einen weiten Bogen um ihn (oder sie) machen oder den Behinderten gar ungeniert anstarren, als wäre er eine Statue? Oder wissen wir schlicht und einfach nicht, wie wir uns verhalten sollen, obwohl wir vielleicht guten Willens wären? Weil man sich nicht an Behinderte gewöhnt ist, nie mit ihnen zur Schule ging und von ihren Problemen und Wünschen nichts weiss? Hier ist meiner Meinung nach der wunde Punkt in den Beziehungen zwischen Behinderten und Nichtbehinderten. Man kennt sich nicht; die Behinderten besuchen Spezialschulen, arbeiten (falls überhaupt) anschliessend meist in einer geschützten Werkstätte, sind in Pflegeheimen oder wohlbehütet zuhause untergebracht, ohne Kontaktmöglichkeiten zu gleichaltrigen nichtbehinderten Personen zu haben. Diese Isolation wirkt sich für beide Teile negativ aus: der Behinderte fühlt sich vom Leben ausgeschlossen (er ist es oft auch!) und der Nichtbehinderte lernt nicht rechtzeitig – oder nie –, dass ein Behinderter in erster Linie ein Mensch ist, ein Mensch mit den gleichen Wünschen und Bedürfnissen wie jeder andere auch. Kein hilfloses Häufchen Elend, das man bedauern und betreuen soll, sondern ein hundertprozentiger Mensch, der ernstgenommen werden, der Partner sein will.

winterthur
leben

Beim Bausparen braucht man Zeit und Geld...

Wenn Sie dabei Geld und Zeit sparen wollen, rufen Sie uns doch unverbindlich an!

Rufen Sie unsern Mitarbeiter,
Herrn Zuberbühler Ernst, unter Tel. 052 29 24 20 an.

«Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft
Generalagentur für Familienversicherungen

Paul A. Bätcher
Bahnhofplatz 12, 8401 Winterthur, Tel. 052 22 79 33

Umdenken tut deshalb not! Um Freundschaften zwischen Behinderten und Nichtbehinderten zu erreichen, braucht es jedoch zuerst Kontaktmöglichkeiten. In Winterthur bietet sich dazu beispielsweise der «Treff» im Zentrum am Obertor an, wo sich jeden letzten Freitag im Monat ab 20 Uhr Behinderte und Nichtbehinderte zu gemeinsamem Plaudern oder Plauschen einfinden. Da die Beteiligung meist nicht sehr hoch ist, soll hier nochmals der Aufruf an alle Interessierten erfolgen, aus den freiwilligen oder unfreiwilligen «Verstecken» hervorzukommen (gilt für Behinderte), oder die Schwellenangst (gilt für Nichtbehinderte) zu überwinden, mit Behinderten in Kontakt zu treten. Dies könnte ein erster Beitrag dazu sein, dass das «Jahr des Behinderten» – von mutlos gewordenen Behinderten auch als das «behinderte Jahr» bezeichnet – nicht ohne nachhaltige Wirkung vorübergeht.

Theatergruppe «Schandbänkli»

Einen Beitrag besonderer Art zur Verständigung zwischen Behinderten und Nichtbehinderten leistet die Theatergruppe «Schandbänkli». Am 3. Februar hat diese Gruppe – die Schauspieler sind körperlich oder psychisch behindert oder auf andere Weise gesellschaftlich isoliert – in Winterthur erstmals ihr Theaterstück «anderscht» aufgeführt. Ich möchte an dieser Stelle nicht auf den Inhalt dieses Stücks eintreten, hat doch Urs Paul Engeler im «Landboten» vom 26. Januar die Darbietung bereits eindrücklich gewürdigt. Doch aufrufen möchte ich dazu, die geplante zweite Vorführung in Winterthur, am 22. April, um 20 Uhr, im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses in Töss, zu besuchen. Das Stück ist nicht bequem, im Gegenteil, es überhäuft den sogenannten «Normopathen» (Durchschnittsbürger), der wohlgezogen, angepasst, pharisäerhaft ist, die Behinderten oder sonstwie Unbequemen gut versorgt wissen will und von ihnen dankbares Akzeptieren von Spenden und frommen Ratschlägen verlangt, recht massiv mit Vorwürfen. Doch in erster Linie geht es den Behinderten, die weitgehend ihr eigenes Leben spielen, darum, die Nichtbehinderten auf ihre Wünsche und Anliegen aufmerksam zu machen, sie vom hohen Ross der Gönner herabzuholen auf die gleiche Ebene, auf die Ebene als Partner und Freund.

Esther Wertli

*Kontaktadresse für «Treff» am Obertor:
Frau Claudine Seiffert, Strahleggweg 14, 8400 Winterthur, Telefon 052/29 25 99.*

Nachbarschafts-Hilfe

Brauchen Sie Hilfe?

Bei Krankheit oder sonstigem Arbeitsausfall im Haushalt. Vielleicht haben Sie nicht die Möglichkeit, den nächsten Nachbarn für kleinere Hilfeleistungen zu fragen.

oder

Vielleicht möchten Sie für eine kleine Entschädigung jemandem Hilfe leisten und damit eine grosse Freude bereiten.

Uns ist es ein grosses Anliegen, dass unserem Nächsten in einer prekären Notlage geholfen wird. Darum möchten wir diesen Dienst in unserer Gemeinde wieder neu aufnehmen.

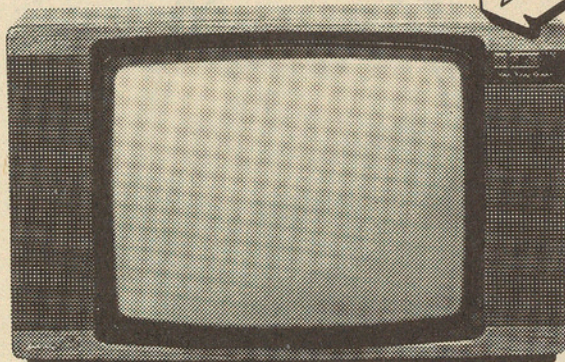
Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an folgende Adressen:

Frau R. Koller, Pfarrei St. Urban (Tel. 28 28 29)

Frau H. Trächslin, ref. Kirchgemeinde Seen (Tel. 29 60 35)

Der erste Hörseher

2650.-



von Körting, der Supradyn mit Raumton bietet nebst perfektem Bild jetzt auch den perfekten Klang.

**radio tv
marty**

Tösstalstrasse 137

8400 Winterthur

Telefon 052 29 30 51



körting

Electronic, die verwöhnt.

Kennen Sie unser Angebot an TISCHWÄSCHE?

Grosse Auswahl in allen Grössen, auch plastifiziert und am Meter.

Schöne Geschenkpackungen an Tischsetli und Servietten.

Ihr Fachgeschäft in Seen mit der persönlichen Note.



Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
Telefon 29 87 87

TEPPICHE – VORHÄNGE – BETTWAREN
TISCHWÄSCHE



10 Jahre Qualität und Service

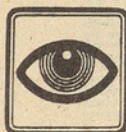
Ein Bildnis aus dem foto studio 5
ist mehr als nur eine Fotografie

Inge Lehmann –
Ihre Portrait-Künstlerin



Freundlich beim Beraten und Bedienen
In der Qualität kompromisslos
Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exclusive Studioaufnahmen

optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augentoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052-29 27 40

Parkplatz vor dem Geschäft

Krankenmobilenmagazin

Das Krankenmobilenmagazin befindet sich im reformierten Kirchgemeindehaus. Es wird von Frau C. Bühler, Kanzleistr. 45, Tel. **29 96 05**, verwaltet.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag und Freitag von 17.00–18.30. (In dringenden Fällen auch nach tel. Vereinbarung, **Tel. 29 96 05**.)

Wir bitten die Benützer, sich an die Öffnungszeiten zu halten und danken für das Verständnis.

Krankenpflegeverein Winterthur-Seen

Mofa- und Velonummernausgabe

Ausgabeort: Polizeistation Seen, Hinterdorfstrasse 1
Ausgabezeit: April bis 31. Mai 1981, jeden Dienstag, 18.00–19.00 Uhr

Kartenbezug: Post Seen, Drogerie Kägi Einkaufszentrum Seen und Gutschick

Um die Ausgabe der Mofa-/ und Velonummern speditiv abwickeln zu können, werden Sie ersucht, die Ausweise vollständig ausgefüllt mitzubringen.

Preis für Velonummer mit kant. Haftpflichtversicherung Fr. 8.—

Preis für Velonummer mit Privatversicherung Fr. 4.—

Preis für Mofanummer mit kant. Haftpflichtversicherung Fr. 34.—

Preis für Mofanummer mit Privatversicherung Fr. 14.50

Mofakontrollschilder: grosse Nummern für ab 1. 1. 1978 neu in die Schweiz importierte und für neu vorgeführte Mofas sind im Strassenverkehrsamt Winterthur, Taggenbergstrasse 1, 8408 Winterthur, oder im Statthalteramt Winterthur, Lindstrasse 10, 8400 Winterthur, zu beziehen.

Die Kennzeichen und Kontrollschilder des Jahres 1980 sind noch bis zum 31. Mai 1981 gültig.

Spass am Schuh.
Viva
WALDER
Zentrum Seen

RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen Restaurant. Familie Schmidli



Chem. Reinigung Herr K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

Unsere spezielle Wildleder-Reinigung

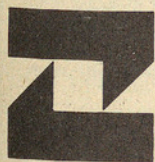
Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

DATSUN

Garage Oberseen
P. de Favrat

Oberseenerstrasse 108 B
8405 Winterthur
Tel. 052 29 55 11



Zehnder
Elementbauten

Kehlhof 2, Hegi
8409 Winterthur
☎ 052 27 45 21

Heimwerker-Zentrum
Verkauf und Beratung
Montag - Freitag
7.30-12.00/13.15-18.30
Samstag
8.00-12.00 Uhr

- Elementbau: Schul-, Sport-, Büro- und Industriebau
- Zimmerei: Neubau, Isolation, Renovation
- Schreinerei: Neubau, Isolation, Renovation
- Fensterbau: DV- und Isolierverglasung
- Bauservice: Bauarbeiten von A bis Z
- Fassadenverkleidung: Grossformatige Eternitplatten

Evang.-reformierte Kirchgemeinde Seen

In unserer Kirchgemeinde sind die Stellen des

Sigristen
und des

Sigrist-Stellvertreters
(beide im Nebenamt)

neu zu besetzen.

Das wäre doch etwas für Sie!

Die Zeiten sind ja längst vorbei, in denen der Sigrist jahraus, jahrein, Sonntag für Sonntag Dienst tat, fast ohne Ferien.

Heute hat er 12 Freisonntage im Jahr zugut, an denen ihn sein Stellvertreter ablöst. Wann er diese beziehen will, bleibt ihm freigestellt; er muss sich lediglich mit seinem Stellvertreter absprechen. Die Ferien sind im städtischen Reglement geregelt.

Haben Sie das Gefühl, die Belastung wäre immer noch zu gross? Auch dieses Problem liess sich lösen: man könnte die Arbeit auf zwei Personen aufteilen. Auch die Aufteilung in Betreuung der Gottesdienste und Erledigung der Reinigungsarbeiten wäre denkbar. (Bei der Reinigung besteht grosse zeitliche Freiheit; die Kirche muss einfach bis zum nächsten Anlass wieder in Ordnung sein.) Selbstverständlich kommen auch Frauen oder rüstige Pensionierte in Frage.

Wenn Sie Freude hätten, auf diese Weise der Öffentlichkeit zu dienen, melden Sie sich doch bei unserem Präsidenten, Herrn Hans Diem (Tel. 29 95 18), der Ihnen gerne weitere Auskunft erteilt. Die Kirchenpflege

BLUMEN LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

«Winterthur» bedeutet Gesamtberatung in allen Versicherungsfragen



Agentur Seen

Hans Greutert
Büelhofstr. 2
8405 Winterthur
Tel. 052 29 48 93

Generalagentur Winterthur-Ost
Frauenfelderstr. 124, Telefon 052 27 88 22

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säle für 30 Personen
Gartenwirtschaft
E. Rösli, Telefon 29 25 52



R. Meier Malergeschäft

Rolf Meier, Hofstettweg 11
8405 Winterthur, Tel. 29 07 17

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten



Paul Herde

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur
Tösstalstr. 261, ☎052 29 11 93, 8405 Winterthur

Dauerwellen für Damen und Herren auf neue Art
Modische Farbtöne, besonders in Rot
Pflegerische, belebende Kopfmassage
Aktuelle Haarschnitte für die ganze Familie
Reizvolle Aufsteckfrisuren

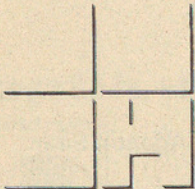
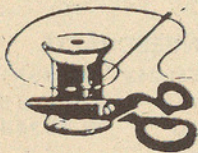
Kleiderprobleme?

Zum Fachmann

Ernst Graf

8405 Winterthur
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

Herrenbekleidung, Feinmass-
und Masskonfektion
Chemische Reinigung



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von
Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

Wir wünschen allen Lehrlingen einen guten Start

Bald ist es soweit, dass wieder einige hundert junge Mädchen und Burschen im ganzen Kanton herum ihre Schulzeit «endlich» hinter sich haben und voller Hoffnungen in eine Berufslehre eintreten können. Es ist etwas Schönes, wenn man so begeistert und bis oben hinaus angefüllt mit Erwartungen einerseits und mit viel gutem Willen andererseits einen neuen, wichtigen Teil seines Lebens beginnen darf.

Der Beruf oder die daraus resultierende tägliche Arbeit ist ein wesentlicher Faktor, der den Menschen stark formen und prägen, ihn in gewisse Bahnen lenken, ihm sogar Zwänge auferlegen, aber andererseits auch Freiheiten geben kann. Die einen sind glücklich in ihrem Beruf, andere arbeiten nur, um davon leben zu können.

Wie sieht die Zukunft für unsere Jungen aus? Wir wissen es nicht! Was wir aber wissen ist, wie es früher aussah, zur Zeit unserer Väter, Grossväter oder Urgrossväter.

Ich fand kürzlich die unten abgedruckte Büro-Ordnung. Sie ist ziemlich genau 110 Jahre alt. Wenn wir sie durchlesen, kommt uns alles sehr grotesk vor. Lebten unsere Vorfahren glücklich? Waren sie nicht nur «Arbeitstiere»? Wie stand es mit ihrer Freizeit?

Ich glaube, dass wir alle glücklich sind, dass sich auf die menschliche Seite hin sehr viel geändert hat. Es liegen ja auch zwei Weltkriege sowie einige sozialpolitische Kämpfe zwischen unserer und jener Zeit. Es lohnt sich bestimmt für alle, sich einmal ein paar Gedanken über diese Büro-Ordnung zu machen.

Bureau-Ordnung

zur Beachtung des Personals

Gottesfurcht, Sauberkeit und Pünktlichkeit sind die Voraussetzungen für ein ordentliches Geschäft.

Das Personal braucht jetzt nur noch an Wochentagen zwischen 6 Uhr vormittags und 6 Uhr nachmittags anwesend zu sein. Der Sonntag dient dem Kirchgang. Jeden Morgen wird im Hauptbureau das Gebet gesprochen.

Es wird von jedermann die Ableistung von Überstunden erwartet, wenn das Geschäft sie begründet erscheinen lässt.

Der dienstälteste Angestellte ist für die Sauberkeit der Bureaus verantwortlich. Alle Jungen und Junioren melden sich bei ihm 40 Minuten vor dem Gebet und bleiben auch nach Arbeitschluss zur Verfügung.

Einfache Kleidung ist Vorschrift. Das Personal darf sich nicht in hellglänzenden Farben bewegen und nur ordentliche Wollstrümpfe tragen. Aberschuhe und Mäntel dürfen im Bureau nicht getragen werden, da dem Personal ein Ofen zur Verfügung steht. Ausgenommen sind bei schlechtem Wetter Halstücher und Hüte. Ausserdem wird empfohlen, in Winterszeiten täglich 4 Pfund Kohle pro Personalmitglied mitzubringen.

Während der Bureaustunden darf nicht gesprochen werden. Ein Angestellter, der Zigarren raucht, Alkohol in irgendwelcher Form zu sich nimmt, Billardstühle und politische Lokale aufsucht, gibt Anlaß, seine Ehre, Gesinnung, Rechtschaffenheit und Redlichkeit anzuzweifeln.

Die Einnahme von Nahrung ist zwischen 11.30 Uhr und 12.00 Uhr erlaubt. Jedoch darf die Arbeit dabei nicht eingestellt werden.

Der Rundschaft und Mitgliedern der Geschäftsleitung nebst ihren Angehörigen ist mit Ehrerbietung und Bescheidenheit zu begegnen.

Jedes Personalmitglied hat die Pflicht, für die Erhaltung seiner Gesundheit Sorge zu tragen, im Krankheitsfalle wird die Lohnzahlung eingestellt. Es wird daher dringend empfohlen, daß jedermann von seinem Lohn eine hübsche Summe für einen solchen Fall wie auch für die alten Tage beiseitelegt, damit er bei Arbeitsunvermögen und bei abnehmender Schaffenskraft nicht der Allgemeinheit zur Last fällt.

Zum Abschluß sei die Großzügigkeit dieser neuen Bureau-Ordnung betont. Zum Ausgleich wird eine wesentliche Steigerung der Arbeit erwartet.

10. August 1871

Wir wünschen allen Jungen, die eine Lehre antreten werden, eine humanere Büro-Ordnung nebst viel Freude am Beruf und gutem Erfolg.

Züritüütsch

*S säit chuum na öper Anke,
s säit niemer mee Binätsch,
s säit sälten äine tanke,
defüür macht alls en Lätsch.*

*D Guggummere sind gstorbe
und d Fadezäindli au.
Isch das e Mundart worde!
Statt läb wool säit me tschau!*

*Statt Tüne säit me Wäie,
a Stell vo druus cho «in»,
me säit statt büetze näie,
statt näi, es lyt nid drin.*

*Hoi Tschägg, statt grüezi Jakob,
a Stell vo Musik Hit,
de Tscharli tuet de Trank ob,
statt ordli zwäg, bisch fit.*

*Me säit hüt Girl, statt Mäitli,
und Tween, statt junge Puurscht,
s trät sälten ein es Schätli,
es isch nen ales Wuurscht.*

*Die Gschicht liess sich vermeere.
Es müesst nid sy, s isch schaad.
Mir stönd in alnen Eere
am Züritüütsch sym Grab.*

*Vil Uusdrück gönd verloore,
vil Import chunt derzue,
vil Schwyzer, chum geboore,
scho teckets d Mundart zue.*

*S säit chuum na öper Anke,
s säit niemer me en Blätz,
ich mache mir Gedanke,
mich tunkt das äifach lätz.*

Willy Peter

Aktion Jugendhilfe Winterthur


Wir helfen Jungen
Aufgabenhilfe für Kinder

Würde Sie das interessieren?

- **Was ist das?**
Ein Freundeskreis von Leuten, die Kindern und Jugendlichen helfen. Sie übernehmen Betreuungen und andere Hilfen und stehen mit persönlicher Zuwendung zur Verfügung.
- **Wer kann mitmachen?**
Jedermann, ob jung oder alt, der zu einem Dienst bereit ist und Verständnis für Nöte anderer hat.
- **Wir laden ein**
zu einem Einführungskurs in die Probleme und Aufgaben der Anleitung und Begleitung Jugendlicher und Kinder!
- **Anmeldungen**
oder Rückfragen sind zu richten an das Jugendsekretariat Winterthur,
Hermann-Götz-Str. 26, 8400 Winterthur,
Tel. 22 15 21
- **Beginn des Kurses: 27. April 1981**

KAFI BUREHUS

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur


052
283351

Vom Zischtig bis am
Fritig cha mer bi eus
scho am Morge vo
de sächse a go zmörgele

*

Am Samschtig und Sunntig
vo de achte a!

*

Am Mäntig hämmer
gschlosse!

Bäckerei-Konditorei

F. + H. Guthöhrlein

Spezialitäten:

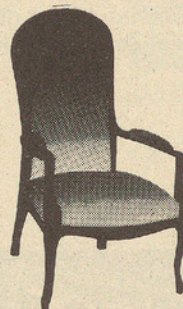
Tösstalstrasse 244, Seen
(beim Restaurant Sonne)
Tel. 29 18 84

Solothurner Torten
Schwarzwälder Torten
div. Cakes-Sorten

K.+R. MAEGERLE

Malararbeiten
Tel. 052 29 37 92

Bollstrasse 2
8405 Winterthur



Polsterei

Vorhänge
Teppiche
Wandbespannungen

W. Kessler

eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46

Bettwaren

eigene
Bettfedernreinigungsmaschine

Leitfaden durch die Kleiderbörse Seen

Die Kleiderbörsen haben sich seit ihrem Beginn für alle Beteiligten sehr zufriedenstellend entwickelt. Trotzdem möchten wir Ihnen einige wichtige Regeln und nützliche Tips in Erinnerung rufen.

Die Börse findet, wenn irgend möglich, 14 Tage vor den Frühlings-, resp. Herbstferien statt. Eventuelle Verschiebungen werden im Seener Boten und auf den Plakaten bekanntgegeben. Diese werden ca. 10 Tage vorher aufgehängt.

Es stehen uns immer die vier gleichen Tage im Kirchgemeindehaus Seen zur Verfügung:

Annahme:	Dienstag	14.30–19.00
Verkauf:	Mittwoch	14.30–19.00
	Donnerstag	9.00–11.00
Rückgabe:	Freitag	14.30–19.00

Bei der Kleiderannahme wird eine Einschreibgebühr von Fr. 1.— erhoben. Halten Sie bitte Kleingeld bereit. Es werden höchstens **20 Artikel Schuhe** und **Kleider** angenommen, **zusätzlich** Diverses.

Sehr erwünscht sind, neben guterhaltenen Kleidern und Schuhen für 2- bis 14jährige, lehrreiche und komplette Spiele, saubere und lesenswerte Bücher, Puppenwagen und Spielgeräte fürs Haus, alle Sportartikel, im Frühling zum Baden und Spielen im Freien, im Herbst für jeden Wintersport.

Bitte alle Ware **sauber und ganz**. Elektrische Geräte werden wir mit unseren Batterien kontrollieren und, wenn nicht betriebsbereit, aus dem Verkauf nehmen.

Spielschachteln, Schallplatten und Bücher müssen **kreuzweise** verschnürt sein. Die Schuhe sind so zusammenzubinden, dass diese noch gut probiert werden können. Bei Ski- und Wanderschuhen mit Haken muss die Schnur zuunterst fest verknüpft sein. Sie können dies alles auch an unserem «Schnur-Tisch» nachholen!

Artikel, die sich **saisonbedingt** schlecht verkaufen, erlauben wir uns, zurückzuweisen, ebenso allzu **damenhafte kleine Kleidergrößen**.

Am Mittwoch ist das **Reservieren** unmöglich, ebenso der **Umtausch** und das **Reklamieren** nach dem Bezahlen.

Der Mittwoch ist bei Ihnen als Haupteinkaufstag bekannt. Wir möchten Sie aber bitten, einmal in Ruhe am Donnerstagmorgen Ihre Auswahl zu treffen. Sie finden auf den Tischen noch viele hübsche, frisch geordnete und günstige Angebote. Ein Versuch lohnt sich bestimmt!

Bei der Rückgabe müssen wir jede Haftung für fehlende oder beschädigte Sachen ablehnen. Bitte kontrollieren Sie sofort Ihren Erlös und die Retourartikel. Alles Liegengebliebene wandert in unsere Geschenzkästen!

Für den **nach 19.00 Uhr** abgeholt Erlös ziehen wir **Fr. 2.—** für Umtriebe ab. Nicht abgeholtes Geld kann ab Samstag unter Telefon 29 12 12 verlangt werden. Kleider und Diverses wird verschenkt.

Artikel, die uns bereits am Dienstag geschenkt werden, kommen in einem Wühlkorb zum Verkauf. Aus dem Erlös bezahlen wir die vielen Kleiderpakete. Wir danken Ihnen für alle geschenkten Kinderkleider; geben Sie uns aber bitte nur schöne, saubere und ganze Sachen, denn die beschenkten Mütter haben nicht allzuviel Zeit zum Flicken. Danke!

Für die Kleiderbörse:
Ruth Müller und ihre Helferinnen

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Wie bereits im Seener Boten Nr. 53 (11/80) erwähnt, muss die Frühlingsbörse um eine Woche vorverschoben werden. An folgenden Daten stehen die Börsenfrauen für alle diejenigen, die von den günstigen Angeboten profitieren möchten, zur Verfügung:

Dienstag,	17. 3.,	14.30–19.00 Uhr:	Annahme
Mittwoch,	18. 3.,	14.30–19.00 Uhr:	Verkauf
Donnerstag,	19. 3.,	09.00–11.00 Uhr:	Verkauf
Freitag,	20. 3.,	14.30–19.00 Uhr:	Auszahlung und Rückgabe

Hinlänglich bekannt sein dürfte, dass nur einwandfreie, saubere Kindergarderobe für die kommende Jahreszeit angeboten werden kann. Das gleiche gilt für Schuhe. Denken Sie bitte daran, die Sohle mit Schnur zusammenzubinden, doch so, dass man sie noch anprobieren kann. Das beste ist, Sie lesen den vorstehenden «Leitfaden durch die Kleiderbörse» (bereits in der Januarausgabe erschienen) aufmerksam durch, heben ihn eventuell gar auf und orientieren sich vor jeder Börse daran. Das Einhalten dieser Tips erspart allen Beteiligten Zeit und lässt ein speditiveres Schaffen zu.

Sollten trotzdem noch Unklarheiten bestehen, gibt Ihnen Frau Ruth Müller, Tel. 29 12 12, gerne weitere Auskünfte.

sc

Frauengruppe St. Urban

Spielkurs vom 2.–4. Februar 1981

Im Spiel ein Stück Leben selbst gestalten statt Unterhaltung konsumieren, so lautete das Motto dieses Kurses. Mit möglichst wenig finanziellem Aufwand wollten wir möglichst viele schöpferische Kräfte in den Kindern wecken und sie zu aktivem Gestalten im Spiel anregen. Alles, was wir an «wertlosem Material» wie Korkzapfen, Kartonrollen, leeren Flaschen und Gläsern, Papierresten usw. zusammentragen konnten, überliessen wir den Kindern zur Bearbeitung. Als erstes wollten sie verschiedene Einkaufsläden aufbauen, wie sie in einem Shoppingcenter anzutreffen sind. Mit Begeisterung und Energie gingen Kinder und Eltern ans Werk. So konnte man im Laufe des Nachmittags in einem Reisebüro eine Weltreise für Fr. 1000.— buchen; in einer Getränkehandlung wurden Bier- und Weinflaschen sowie Tafelgetränke angeboten, und im Briefmarkengeschäft Eberhart waren die schönsten Briefmarken günstig zu erstehen. Auch eine Buchhandlung, einen Stoffladen und noch viele andere Geschäfte wünschte sich die Kundschaft.

Beim Vorbereiten der belegten Brote für den Zvieri konnten einzelne der Kinder nochmals schöpferisch tätig werden, zum Vergnügen aller.

Wir starteten auch einen Wettbewerb mit dem Thema, wer die originellsten Puppen- oder Tierfiguren aus Abfallmaterial basteln könne. Einige wagten sogar, ein einfaches Kasperltheater aufzuführen.

So waren denn diese drei Nachmittage für gross und klein ein frohes Erlebnis.

Frauengruppe St. Urban

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

Heer
Graben - Obertor
Winterthur
Tel. 052 22 27 51

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 78

Lager: Oberseenerstrasse 31

Aktionen

Fleischlose Gerichte

Auch ohne Sonntagsbraten oder Filet können ganz spezielle und raffinierte Gerichte gekocht und zubereitet werden. Frau Meier-Eberhard, Hauswirtschaftslehrerin, wird uns an 3 Abenden mit verschiedenen interessanten Rezepten die fleischlose Küche schmackhaft machen. Vielfach fehlt es ja nicht an den Kochkünsten, sondern an Ideen und kleinen Details. Da wird uns die Kursleiterin sicher viele Anregungen und manch guten Tip geben können.

Ort: Schulküche, Schulhaus Steinacker
Zeit: Dienstagabend, 28.4./5.5./12.5.1981, jeweils von 19–22 Uhr
Kosten: Kursgeld Fr. 27.— (Betrag für Zutaten wird am Kursabend eingezogen)
Mitbringen: Schürze, ev. Schreibmaterial

Anmeldungen vom 16.–21. März 1981 nimmt entgegen: Frau U. Briner, Auf Pünten 21, Tel. 29 92 79.

Pelznähen

Vielleicht möchten Sie sich für die nächsten Winterferien ein Paar warme Pelzhandschuhe oder eine schöne Mütze nähen. Noch vor den Frühlingsferien wird wieder ein Pelznähkurs anfangen. Viele verschiedene Tiere, Mützen, Handschuhe, Krawatten oder auch Kissen und Hocker usw. können hergestellt werden. Die langjährige Kursleiterin, Frau Vogt, wird sicher viele für dieses Hobby begeistern können und steht immer mit gutem Rat und vielen nützlichen Tips zur Seite. Wer eigene Felle hat, kann diese mitbringen.

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg
Zeit: 6 Donnerstagabende, 26.3./2.4./23.4./30.4.* / 7.5./14.5.1981 (*wird ev. auf 21.5. verschoben) jeweils von 19–22 Uhr
Kosten: Kursgeld Fr. 45.— (Material nicht inbegriffen)

Mitbringen: Schere, ev. Nähutensilien, Schreibmaterial

Anmeldungen vom 16.–21. März 1981 nimmt entgegen: Frau U. Briner, Auf Pünten 21, Tel. 29 92 79.



Mit 30 Jahren sind wir das älteste Spezialgeschäft der Ostschweiz, wo noch alles gemacht wird: Stubenwagen, Bettli, Wiegen werden ausgestattet und mit Stoffen aus unserer reichhaltigen Auswahl überzogen. Matratzen, Flaumdekeli, Kissen (Hirse und Spreu), Bettwäsche in allen Grössen. Puppenklinik.

Natürlich im
Sparparadies + Puppenklinik

Bébéhaus Strasser

Tösstalstr. 251, 8405 Seen
Telefon 29 83 72 Parkplätze



Schuh- und Schlüssel-Service

Was bieten wir?

- Schuhreparaturen aller Art
- Schlüsselkopien (Kaba, Auto, Haustüren usw.)
- Schilder gravieren (Firmen- und Namensschilder, Hundemarken usw. in Kunststoff und Metall)
- Messer- und Scherenschleifen
- Schlittschuhschleifen
- Orthop. Schuheinlagen
- Stempel aller Art

EINKAUFSZENTRUM
WINTERTHUR-SEEN

SCHLOSSEREI-REPARATUR-DIENST

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit.

GEILINGER

Winterthur Telefon 84 61 61

Geilinger AG

UV WOLF Motor-Vertikutierer

Verfilzte Rasenreste und Moos werden mühelos und gründlich aus der Rasenfläche herausgeholt. Wir informieren Sie gerne über Ausleihmöglichkeiten dieses Gerätes.

E. Feldmann AG, Eisenwaren
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)
Telefon 29 39 05

Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche
und reelle Weine.

Es empfiehlt sich
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

VEREINE

Samariterverein Seen

Generalversammlung

Samariterlehrerin Heidi Rellstab, welche das Übungsjahr 1980 geleitet hatte, liess an der gutbesuchten Generalversammlung das vergangene Jahr anschaulich Revue passieren. Sie führte uns zurück zum interessanten Arztvortrag über Gelenkkrankheiten, der mit einem Film über eine Knieoperation bereichert war, erinnerte an den «Reinfall» Nothilfepercours, der statt des erwarteten Grossandrangs bloss einige wenige Grüppchen interessierter Teilnehmer brachte – ein entsprechender Verlustposten findet sich auch in der Erfolgsrechnung der Jahresrechnung – und zeigte auf, wann wir Verbände, Wundbehandlung, Fixationen, Transporte und was der samaritertechnischen Kenntnisse mehr sind, geübt hatten. Doch es blieb nicht beim blossen Üben: 30 Samariterinnen und Samariter sind im vergangenen Jahr zusammen 240 Stunden «Posten gestanden», dass heisst, sie haben an elf Anlässen den Sanitätsdienst besorgt. Wahrlich eine stattliche Zahl, wobei Werner Rellstab mit 28, Mathilde Studerus mit 23 und Martha Hengartner mit 17 Stunden «Spitzenpositionen» einnahmen. Für gutes Abschneiden an den Schweizerischen Samariterwettkämpfen in Worb (7. Rang von 301; 5 Verlustpunkte auf die Erstklassierten) konnte die Gruppe «Mayday» zum dritten Mal den Wanderpokal des Vereins und vier Zinnbecher in Empfang nehmen.

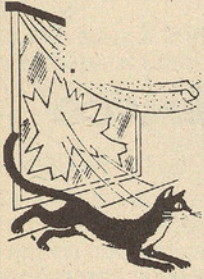
Kassabericht und Budget wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Unter dem Traktandum «Wahlen» musste der Verein den Rücktritt seines Präsidenten, Erwin Walti, zur Kenntnis nehmen. Infolge Zeitmangels sah sich dieser nach zweijähriger Amtstätigkeit gezwungen, ins Glied zurückzutreten. Seine vom Vorstand vorgeschlagene Nachfolgerin, Esther Wertli, wurde einstimmig gewählt. Zu Diskussionen Anlass gab der vom Vorstand gemachte Vorschlag, man möchte allen Samariterlehrern an Vorstandssitzungen das Stimmrecht einräumen. Zwecks Überprüfung der Rechtslage und Konsultation anderer Vereine zu dieser Frage zog der Vorstand seinen Antrag zurück. Viele Jahre hat Barbara Lemm in Iberg einen Sanitätsposten unterhalten. Jetzt trat sie aus gesundheitlichen Gründen zurück. Ein Blumenstraus und ein kleines Präsent konnten ihr als kleines Zeichen des Dankes überreicht werden. Dank der speditiven Leitung der Versammlung durch Vizepräsident Paul Büchler konnte man nach Genehmigung des Jahresprogramms 1981 bald zum gemütlichen Teil des Abends übergehen.

ew

Musikverein Seen

Am Freitag und Samstag, den 27. und 28. März 1981, führt der Musikverein Seen wieder seine traditionelle Abendunterhaltung im reformierten Kirchgemeindehaus Seen durch. Das dreiteilige Konzert beginnt mit konzertanter Blasmusik im klassischen Stil. Anschliessend unterhalten Sie unsere Jungbläser unter der Leitung von Franz Gabriel. Im dritten Teil spielen wir für Sie bekannte moderne Kompositionen, erweitert durch eigene Kleinformationen. In der Pause sind Sie dann vielleicht die glücklichen Gewinner unserer grossen Tombolapreise. Bis zum Schluss um 02 Uhr ist jedermann herzlich eingeladen, das Tanzbein zu schwingen. Der Musikverein Seen unter der bewährten Leitung von Max Gerlach würde sich freuen, auch Sie begrüssen zu dürfen.

GLAS-REPARATUR-SERVICE



HONEGGER GLAS
HONEGGER GLAS

22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15 ☎ 22 05 86
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243 ☎ 29 67 35

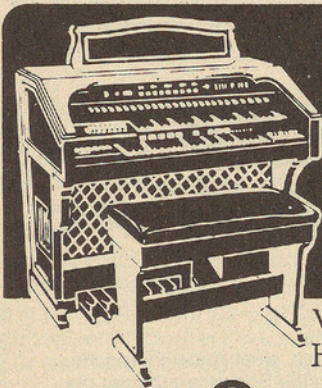
Mitglied des Ortsvereins

Ihr richtiger
Partner

 SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT

Agentur
Winterthur-Seen

Einkaufszentrum Seen
Telefon 29 09 21



Die „NEUEN“ Von HAMMOND

Vorführbereit bei Ihrem
Hammond-Fachhändler:

Franz Hüser **Orgel-Studio**

Tösstalstrasse 252 Tel. (052) 29 80 15

jeden Samstag, 09.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Verlangen Sie unverbindlich Gratisprospekte

Senden Sie mir bitte Gratisprospekte über Heimorgeln

Name: _____

Adresse: _____

Einsenden an:

Orgel-Studio

Tösstalstrasse 252, 8405 Winterthur-Seen

Einzelunterricht – Beratung – Verkauf – Vermietung

 **HAMMOND**

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211
Telefon 29 60 87
Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

Zentrum Garage Seen **OPEL**
Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
Hinterdorfstr. 29
8405 Winterthur
Tel. 052 29 56 90

FORD

vis-à-vis Einkaufszentrum Seen
Verkauf von Neuwagen sämtlicher Marken

Quartierverein Wingertli

Der Vorstand freut sich, die Mitglieder zur 5. Generalversammlung am 23. April 1981 einladen zu dürfen und erwartet einen vollzähligen Aufmarsch. Selbstverständlich sind auch die anderen Einwohner, die sich für den Quartierverein interessieren, recht herzlich eingeladen.

An der GV werden nicht nur Fragen betreffend Freizeitanlage, Pavillon oder Spielerlebnissen behandelt. Wir möchten gerne wissen, was Sie uns für Wünsche oder sogar Sorgen bekanntgeben können. Sind vielleicht noch Fragen oder Wünsche bezüglich der geplanten und kürzlich bewilligten neuen Buslinie Nr. 7 – HB – Oberseen zu behandeln?

Die Traktandenliste kann noch ergänzt werden. Unter «Verschiedenes» können Sie aber auch anlässlich der Versammlung Ihre Fragen direkt stellen. Wenn wir allerdings vorher davon Kenntnis haben, so können wir vielleicht noch einen Fachmann verpflichten, der Ihnen verbindlich Auskunft geben kann.

In letzter Zeit haben wir immer wieder gehört, dass ein Quartierfest durchgeführt werden sollte. Was halten Sie davon? Wir suchen dafür noch einige jüngere und junggebliebene Helfer und Helferinnen. Melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied. Vielen Dank.

Der Vorstand

Turnverein Seen

Altersausfahrt 1981

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir alle Seener im Alter von 65 und mehr Jahren zu unserer Altersausfahrt einladen. Diese findet am 9. Mai, dem Samstag vor dem Muttertag, statt. Wir Turner freuen uns – hoffentlich bei schönem Wetter –, möglichst vielen Gästen einen angenehmen, frohen Nachmittag zu bereiten. Anmeldeformulare können ab 27. April bei Frau B.

Weiss, Textilstübli, und der Bäckerei Börner bezogen werden.

Unsere Handballer auf Erfolgskurs

Nachdem die erste Mannschaft der Handballriege des TV Seen im Sommer 1980 den Aufstieg in die 2. Liga geschafft hat, eilt sie nun auch in der Hallensaison von Sieg zu Sieg. Mit 16 Punkten aus 8 Spielen sind die Seemer ungefährdet an der Spitze ihrer 3. Liga-Gruppe und bereits für die Aufstiegs Spiele am 28. März in der Turnhalle Auen in Frauenfeld qualifiziert. Die Spiele gegen den HC Neftenbach und den STV Winterthur dürften aber ungleich schwerer werden als die Gruppenspiele, und es wäre toll, wenn sich möglichst viele Turnkameraden als Schlachtenbummler in der Auenhalle einfinden würden. Erfahrungsgemäss geht's beim TV Seen nach solchen Spielen, egal wie sie ausgehen, immer hoch zu und her. Nicht minder erfolgreich als das Fanionteam sind die zweite Mannschaft und die Junioren, die ebenfalls an der Spitze mitmischen. Apropos Junioren: In den letzten Trainings sind erfreulicherweise etwa 6 Burschen zwischen 12 und 14 Jahren erschienen. Wenn sich jetzt noch ein paar Jünglinge zum Mitmachen entschliessen können, werden wir im nächsten Winter sicher eine neue Juniorenmannschaft mehr melden können. Unser Trainer, Hansruedi Koblet, arbeitet jedenfalls mit grosser Begeisterung (man sah's in den letzten Trainings) mit den Jungen.

Trainingszeiten:

Junioren: Montag 18.00–19.30 Uhr,
Turnhalle Steinacker
Aktive: Montag 18.00–19.30 Uhr,
Donnerstag 20.00–21.30 Uhr,
Turnhalle Steinacker

Bis bald mit Handballergruss

K. Brassel

Gratis den blauen Jeansgürtel!

Zürcher Kantonalbank
Abteilung KW
Postfach
8022 Zürich

Bitte senden Sie mir den hellblauen Jeansgürtel (gratis) an folgende Adresse: 75

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Jahrgang _____

(Bitte in Blockschrift)

K 119

Gurtschein

Die Zürcher Kantonalbank verschenkt an alle 16- bis 25-jährigen einen Jeansgürtel (solange Vorrat). Also: Coupon einsenden oder direkt am Schalter bei der Zürcher Kantonalbank verlangen.



Zürcher
Kantonalbank



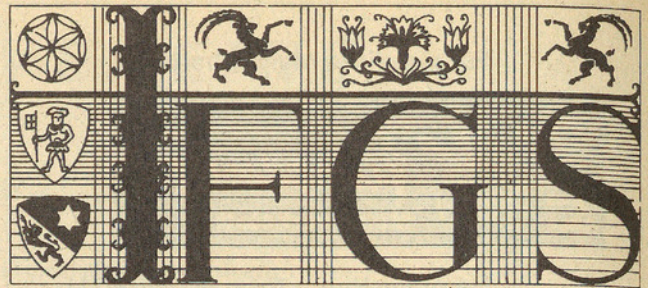
Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hähnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.



Ferienheim Genossenschaft Seen

In diesem Jahr haben wir folgende Ferienlager in unserem Ferienheim in Serneus-Klosters geplant:

- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| 1. Frühlingslager: | |
| 1.-4. Klasse | 6. April – 18. April 1981 |
| 2. Sommerlager: | |
| 4.-9. Schuljahr | 6. Juli – 25. Juli 1981 |
| 3. Herbstlager: | |
| 1.-4. Klasse | 5. Oktober – 17. Oktober 1981 |

Die Anmeldeformulare für das Frühlingslager, das unter der Leitung von Frl. R. Vollmer und der Herren K. Meili und T. Zweifel steht, wurden nach den Sportferien in der Schule verteilt. Wer sein Kind noch anmelden möchte, wende sich unverzüglich an P. Pfyffer, Aehrenweg 12, Tel. 29 49 52.

Die Anmeldeformulare für das Sommer- und das Herbstlager werden rechtzeitig in den Klassen verteilt werden. Mit freundlichen Grüßen
Ihre FGS



Wenn Sie an venösen Durchblutungs- und Zirkulationsstörungen und daraus resultierenden Beinbeschwerden leiden, dann hilft



demoven

denn Demoven ist auf pflanzlicher Basis aufgebaut.

Flaschen zu Fr. 12.80 und Fr. 21.80

Ich berate Sie gerne
Drogerie

KÄGI

Einkaufszentrum Seen

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

elektro ^{ES} wagner ag

8405 Winterthur
Roggenweg 19, Telefon 052 29 24 17

Licht / Kraft / Telefon
Elektro-Heizungen
Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Projektierungen

**Schnell-
reparatur-
service
29 24 17**

Kyburg-Schützen Seen (SASB)

Bedingung und Freieübung

Samstag	11. April	08.00–10.00 Uhr
Samstag	25. April	13.30–16.00 Uhr
Samstag	9. Mai	08.00–10.00 Uhr
Samstag	6. Juni	08.00–10.00 Uhr
Sonntag	21. Juni	08.00–10.00 Uhr
Samstag	4. Juli	08.00–10.00 Uhr
Samstag	8. August	13.30–16.00 Uhr
Sonntag	30. August	08.00–10.00 Uhr

Winterthurer Bühne

Liebe Seener Theaterfreunde

Am Samstag, 9. Mai 1981, ist es wieder soweit! Die Winterthurer Bühne freut sich ganz besonders, den 3-Akter «s'Familie-Chraftwerk» unter der Regie von Werner Wäspe im Kirchgemeindehaus Seen aufzuführen. Nur soviel sei verraten: in diesem Stück geht es um das wichtige Problem «Energie». Wir freuen uns jetzt schon auf ein zahlreiches Publikum. (Vorverkauf ab Dienstag, 5. Mai 1981, Tel. 28 26 69)

Ihre Winterthurer Bühne

Aufführung der Winterthurer Bühne

Samstag, 9. Mai 1981, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Seen

«s'Familie-Chraftwerk»

Regie: Werner Wäspe

Vorverkauf ab 5. Mai 1981
Telefon 28 26 69

Vereine stellen sich vor

Wussten Sie, lieber Leser und liebe Leserin, dass es in Seen einen Verein gibt mit dem Namen «Kaninchen- und Geflügelzüchterverein» (abgekürzt KGZV Seen)? Nein? Dann nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und lesen Sie den Artikel. Es ist kein neuer Verein, nur der Name wurde 1969 der neuen Situation angepasst. Etwas ergraut ist er mit seinen 65 Jahren, aber immer noch fit und unternehmungslustig wie bei seiner Gründung 1916 unter dem Namen «Ornithologischer Verein Seen und Umgebung». Mit was sich die Mitglieder in ihrer Freizeit befassen, verrät der Name. Anno 1916 haben sich einige Tier- und Vogelfreunde zusammengeschlossen und den O.V. Seen gegründet. Was sie dazu bewog, können wir nur erahnen, da von der Gründungszeit keine Protokolle mehr vorhanden sind. War es die kritische wirtschaftliche Lage, der Wunsch nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung und die Erhaltung der einheimischen Vogelwelt? Aus kleinen Anfängen entwickelte sich der O.V. Seen zu einer angenehmen Grösse. Der grösste Mitgliederbestand konnte in den Kriegsjahren 1939–45 mit nahezu 150 Personen registriert werden. Platz war zu damaliger Zeit genug vorhanden, um Kaninchen und Geflügel zu halten, und so versuchte mancher, den Fleischbedarf etwas aufzupolieren. Auch die Abteilung Vogelschutz blieb nicht in den Anfängen stecken. In unzähligen Stunden wurden von den Mitgliedern Nistkästen gebaut, im Gebiet von Seen angebracht, die Brutten kontrolliert und registriert. Eine Arbeit, die nur Idealisten ausführten. Und Idealisten hatte es einige im O.V. Seen. Seit der Gründung sind nun 65 Jahre durchs

Land gezogen. Fünf Präsidenten versuchten, die drei Abteilungen auf einen Nenner zu bringen, was sicher nicht immer leicht war. Leider kam es 1955 zu einer kleinen Explosion. Infolge Meinungsverschiedenheiten trennte sich die Abteilung Vogelschutz vom Verein und gründete den Vogelschutzverein Seen. 1969 gab es deshalb die Namensänderung. Ein verdienstvolles Mitglied möchten wir hier besonders erwähnen. Mit seinem trockenen Humor und Optimismus führte er den O.V. Seen über 30 Jahre durch manche Höhen und Tiefen. Für seinen Einsatz zum Wohle des Vereins wurde Arnold Jäggli 1951 von der Generalversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt. 1969 konnte er das Präsidium einer jüngeren Kraft anvertrauen. Seit dieser Wachtablösung sind wieder 14 Jahre verflossen, und wenn Sie diese Zeilen lesen, wird eine neue Generation die Leitung des Vereins innehaben. Eine junge Führung bringt neue Ideen und Aktivitäten. 1981 können wir Ihnen eine Jungtierschau in der alten Turnhalle zeigen. (Datum: 2/3. Mai.) Von den 33 Kaninchenrassen werden wir einen Teil präsentieren, und wir laden Sie dazu heute schon recht herzlich ein. Die Vorbereitung für die Stämmeschau 1982 ist in vollem Gange. Wir erwarten 300–350 Tiere der verschiedensten Rassen. Diese Ausstellung, die unter dem Patronat der Stadtvereinigung Winterthur steht, ist bereits die vierte Auflage, die der KGZV Seen seit 1966 in Seen durchführt. Das wäre ein kleiner Abriss aus der Geschichte des KGZV Seen. Sollten Sie sich durch diesen Bericht angesprochen fühlen und auch Lust bekommen, Kaninchen oder Geflügel zu halten, so stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Kontaktpersonen sind: E. Joos, Waldstrasse 21, Winterthur, Tel. 29 80 32 oder H. Jakob, Oberseenerstrasse 126, Seen, Tel. 29 90 22.

Schuh-Reparaturen

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Obertor 23: Express-Schuhbar
Seen: Kanzleistrasse 52

J. Frei

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
8405 Winterthur

Der Seener Bote gratuliert

In dieser Nummer des Seener Boten wollen wir allen Seenerinnen und Seenern gratulieren, die im zweiten

Quartal 1981 (April bis Juni) 85jährig und älter werden. Wir wünschen allen alles Gute im neuen Lebensjahr.

95 Jahre	Bertha Akermann-Hasler, Wurmbühlstrasse 2	7. 4. 1886
94 Jahre	Jakob Peter, Arbergstrasse 23	25. 4. 1887
93 Jahre	Hans Mathys, Bühlackeweg 34	21. 6. 1888
92 Jahre	Robert Weibel, Oberseenerstrasse 31	6. 4. 1889
	Jakob Weilenmann, Tösstalstrasse 227	29. 4. 1889
91 Jahre	Arnold Hinderling-Egli, Weidweg 6	1. 6. 1890
90 Jahre	Jakob Merz-Zraggen, Tösstalstrasse 231	21. 5. 1891
	Adolf Müller-Brunner, Elchweg 31	24. 6. 1891
	Johannes Wiesmann, Arbergstrasse 30	11. 4. 1891
89 Jahre	Berta Rüttner-Philipp, Wingertlistrasse 19/43	6. 4. 1892
88 Jahre	Anna Herrmann-Briner, Auf Pünten 34	6. 6. 1893
87 Jahre	Ida Mühlemann-Berger, Kanzleistrasse 21	27. 4. 1894
	Amalia Stucki-Albrecht, Arbergstrasse 28	1. 6. 1894
	Elisabetha Wirz-Arnet, Seenerstrasse 189	25. 6. 1894
86 Jahre	Jakob Keller-Spörri, Ibergstrasse 127	22. 6. 1895
85 Jahre	Johann Heeb-Steinbauer, Rotenbrunnenstrasse 9	24. 6. 1896
	Arnold Rüetschi, Bollstrasse 31	16. 6. 1896

Veranstaltungskalender

- Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen**
- 14.3.81 20.00 Uhr in der Kirche: Abendmusik
 25.3.81 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
 Altersnachmittag mit einer Schulklasse
 aus dem Schulhaus Tägelmooß
- 26.3.81 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
 Mittagstisch für Senioren (Anmeldung
 bitte bis 23.3. im KGH abgeben)
- 22.4.81 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
 Kirchgemeindeversammlung
- 30.4.81 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
 Oekumenischer Zmorge
- 21.5.81 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
 Oekumenischer Zmorge
- 23./24.5.81 Singwoche. Teilnehmen kann jedermann.
 Auskunft und Anmeldung bis spätestens
 18. Mai an: Christoph Bachmann, Grün-
 mattstrasse 17, Tel. 28 22 48
- 19.3./2.4./
 7.5. Oekumenisches Beten im kirchlichen Zen-
 trum St. Urban

- Pfarramt St. Urban**
- 14.3. Papiersammlung
 14./15.3. Gottesdienst zum Fastenopfer-Thema
 «Frieden wagen»
 Sa 17.30 Uhr und So 10.30 Uhr: Kirche St.
 Urban
 So 09.15 Uhr: ref. Kirche Seen
- 19.3. 09.00 Uhr oekumenisches Beten
 in St. Urban
- 20.3. 20.00 Uhr Pfarreiversammlung
 28.3. ab 11.00 Uhr Spaghetti-Essen. Reinerlös zu
 Gunsten der Lagerkasse Blauring
- 2.4. 09.00 Uhr oekumenisches Beten
 in St. Urban
- 11./12.4. Ostereierverkauf nach jedem Gottesdienst
 17.4. 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit
 gesungener Passion
- 19.4. 05.30 Uhr Osternachtfeier, anschliessend
 gemeinsamer Zmorge
- 26.4. 09.00/10.45 Uhr Erstkommunionsfeier
 27.4. 18.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkom-
 munikanten
- 30.4. 09.00 Uhr oekumenischer Zmorge im ref.
 Kirchgemeindehaus
- 2./3.5. Pfarreiweekend im Ritterhaus in Uerikon
 6.5. 20.00 Uhr Abend für Neuzugezogene
 7.5. oekumenisches Beten in St. Urban
 10.5. 08.00 Uhr Muttertags-Zmorge
 21.5. 09.00 Uhr oekumenischer Zmorge in St.
 Urban
- 28.5. Pfarreiausflug
 30.5. Feier des St. Urbantages
 jeden Dienstagvormittag
 08.15 Uhr Altersturnen
 09.45 Uhr Gymnastik
 jeden zweiten Donnerstag
 14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten
 im UG des Zentrums St. Urban

- Ortsverein Seen**
- 17.-20.3. Kinderkleider- und Spielzeugbörse im re-
 formierten Kirchgemeindehaus
- 1.4. 20.00 Uhr Generalversammlung im re-
 formierten Kirchgemeindehaus

- Musikverein Seen**
- 27./28.3. Abendunterhaltung im reformierten Kirch-
 gemeindehaus Seen

- SVP Seen**
- 22.5. 20.15 Uhr Generalversammlung
 Restaurant Rössli

- Turnverein Seen**
- 9.5. Altersausfahrt des TV Seen
- Männerchor Frohsinn**
- 20.3. 20.00 Uhr Generalversammlung
 im Restaurant Linde
- 10.5. 19.30 Uhr Muttertagskonzert im kath.
 Zentrum St. Urban. Eintritt frei.
- Quartierverein Wingertli**
- 23.4. 5. Generalversammlung
 25.4. Papiersammlung
 12./13.6. Papiersammlung (Verladen)
 22.8. Papiersammlung
 23./24.10. Papiersammlung (Verladen)
 5.12. Papiersammlung
- Kindertheater
 Proben jeden Freitag, 16.30 – 18.30 Uhr
 in der Freizeitanlage Im Hölderli

Kauf / Verkauf / Miete

Zu vermieten: Teppich-Waschsaugergerät zu nur Fr.
 20.— pro Tag. Die Revolution in der Teppichreinigung.
 Auskunft und Beratung:
 Drogerie Kägi, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Gratis einen Tag: Hagerty Teppich-Shampooniergerät
 beim Kauf eines Hagerty Teppichshampoo, Fr. 13.80.
 Drogerie Kägi, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

«**Sammler sucht alte Ansichtskarten**»
 Bloch, Landvogt Waser-Str. 60, Tel. 29 69 49

Der Seener Bote Nr. 56 erscheint am
13. Mai 1981
 Redaktionsschluss **24. April 1981**



Bi öis chömed Sie jetzt
GRATIS
 es rächts Stück

Appezöller-Chäs
 über
 wenn Sie es originells

Appezöller-Zyt – Appezöller-Brättli
 Täsche – Kaländertüchli
 Schürzli – Tisch-Sets
 Topflappe – Chopftüchli
 oder anderei glatti Sache mit em
 luschtige Appezöller-Motiv chaufed!

Profitiere Sie
 vo däm Chäs-Küde-Angebot!

**S'isch Zyt
 für en ächte Appezöller**



guete Chäs vom Chäs-Küde.
 Marktgasse 11, Winterthur, Tel. 23 31 43
 Einkaufszentrum Seen, Tel. 29 36 07